



## **Geschäftsbericht des Vorstands für das I. Quartal 2008**

Datum: 12. Mai 2008  
Erstellt von: Sebastian Bauer  
Verteiler: Vorstand, Mitglieder

### ***Inhalt***

1. Einführung
2. Übergreifendes
3. Personalentwicklung
4. Angebotsstruktur
5. Finanzen
6. Rechtliches
7. Ausblick

## **1. Einführung**

Das erste Jahr für den ISB wurde eingeleitet mit der Vorbereitung des kleinen feierlichen Gründungsfestakts in Verbindung mit Pressekonferenz und konstituierender Vorstandssitzung. So konnte das erste Quartal in erster Linie mit der Schaffung von administrativen Strukturen für eine nachhaltige exekutive Arbeit genutzt werden.

## **2. Übergreifendes**

Die gut platzierten PR-Beiträge in Volkszeitung, Schweinfurter Tagblatt, mainpost.de sowie mainblogger.de im Februar/März waren Basis einer breiten, allgemeinen Information über den ISB und dessen Ziele im Engagementbereich der Ganztagschulen und Bildungsarbeit mit sportlichem Bezug. Rückmeldungen hierzu erfolgten von potentiellen zukünftigen Kooperationspartnern wie Schulen und anderen Sportvereinen.

## **3. Personalentwicklung**

In Kooperation mit der Bayerischen Sportjugend im BLSV gelang es uns für das kommende Schuljahr eine Vollzeitstelle im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) zu schaffen. Geplanter Einsatzbereich ist die geplante Kooperation mit der entstehenden gebundenen Ganztagschule in Niederwerrn, der Hugo-von-Trimberg-Volksschule. Eine öffentlich Ausschreibung der Stelle ist erfolgt, aus den Bewerbern werden im Rahmen von Erstgesprächen eine kleine Auswahl an Kandidaten gewonnen, welche zu einem Vorstellungsgespräch an der Schule eingeladen werden. Die Schule trifft dann eine endgültige Entscheidung über die Besetzung dieser Stelle, da sie auch vollständig über die Schule refinanziert wird.

Durch unsere Mitgliedschaft im Bayerischen Landes-Sportverband erfolgte ebenfalls der Einzug der Mitglieds- und Versicherungsbeiträge.

## **4. Marketing**

Im Rahmen der konstituierenden Vorstandssitzung wurden neben den administrativen Grundlagen bereits die Konzipierung bzw. Durchführung drei erste Maßnahmen beschlossen. Eine Fitnessstunde für Studenten und Auszubildende, welche nur am Wochenende in ihre Heimatstadt Schweinfurt kommen findet regelmäßig Sonntags statt und bietet auch unregelmäßigen Heimkehrern einen Fixpunkt, Bekannte zu treffen und sich fit zu halten. In Kooperation mit der Stadt Schweinfurt wird momentan das Feriensportprogramm überarbeitet, welches in den ersten beiden Augustwochen für Schweinfurter Kinder als kostenfreie

Freizeitgestaltung vormittags angeboten wird. Und in Kooperation mit der Hugo-von-Trimberg-Volksschule Niederwerrn wird bis Anfang Juli ein Konzept zur bewegten Ganztagschule gestaltet. Dieses Konzept bildet auch eine Grundlage zur Entwicklung und Etablierung eines Qualitätssiegels „Bewegte Ganztagschule“, welches auch bei anderen Kooperationspartnern des ISB zur Anwendung kommen soll, solange von Seiten des Landes-Sportverbands kein adäquates Pendant eingerichtet wird.

## **5. Finanzen**

Die Finanzlage des ISB ist geordnet und ausgeglichen. Alle Maßnahmen und laufenden Kosten sind über Mitgliedsbeiträge, Spenden und Zuschüsse sicher und voll refinanziert. Weiterhin wurde ein Antrag an Stiftung MITARBEIT in Bonn auf einen Starthilfeschuss erstattet. Die Fördermittel des Freistaates Bayern im Rahmen der Förderung des außerschulischen Sports (Vereinspauschale) sind beantragt und werden aller Voraussicht nach bewilligt. Weiterhin finden Gespräche mit der Stadt Schweinfurt statt, um Fundraising-Aktivitäten über dieses Maß hinaus mehr planbar zu machen.

## **6. Rechtliches**

Alle satzungsergänzenden Nebenordnungen wurden im Rahmen der konstituierenden Vorstandssitzung einstimmig beschlossen worden. Der Rechtsausschuss hat sich durch die Annahme des Amtes der durch den Vorstand berufenen Vertreter Marc-Aurel Grünbauer und Richard Grekov konstituiert. Damit sind alle rechtlichen Grundlagen zur Geschäftsfähigkeit des ISB in vollem Maße erfüllt.

## **7. Ausblick**

Im Kommenden Quartal wird es Aufgabe des Vorstands sein, die Grundlagen für eine nachhaltige exekutive Arbeit zu schaffen. Personal wird gebunden, ein Jahresprogramm für die kommende Saison 2008/09 aufgestellt und Vertragsvorlagen für Personal und Kooperationspartner werden entwickelt und überprüft.



Sebastian Bauer